

Du kannst gewinnen: Werde Teil vom Trennteam

Der Abfallwirtschaftsverband Osttirol startet im Oktober unter dem Motto „*Werde Teil vom Trennteam*“ eine neue Bewusstseinskampagne rund um die Themen Mülltrennung, Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Bis Dezember 2026 werden 52 Abfallfraktionen, die im Bezirk getrennt gesammelt werden, auf Instagram, Facebook und der Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol genauer unter die Lupe genommen. So kann jede:r im Bezirk sein Wissen erweitern und spannende Fakten zur Osttiroler Abfallwirtschaft erfahren.

Hintergrund der Kampagne ist die Tatsache, dass immer noch 57 % des Osttiroler Restmülls aus Wertstoffen besteht, die nur nach korrekter Trennung als wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden können. Eine saubere Mülltrennung leistet somit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Auch das Großbrandereignis in unserem Bezirk und die zahlreichen Brände in Entsorgungsbetrieben in ganz Österreich haben gezeigt, welche Risiken eine unsachgemäße Abfallentsorgung mit sich bringt.

Der Abfallwirtschaftsverband weist zudem auf die finanziellen Auswirkungen der falsch entsorgten Abfälle und Wertstoffe hin, die auf die Abfallgebühren der Bürger:innen umgelegt werden müssen.

Am Ende jedes Quartals gibt es im Rahmen der Kampagne die Möglichkeit sein Wissen im Zuge eines Trennquiz zu testen –Teilnehmer:innen haben die Chance, attraktive regionale Preise zu gewinnen.

Also nichts wie los - **Werde Teil vom Trennteam**, indem du den QR-Code scannst und so dem AWVO auf Instagram oder Facebook folgst und/oder regelmäßig auf der Homepage vorbeischaust!



Quellen:

Amt der Tiroler Landesregierung (2019). *Analysen des Restabfalls in Tirol 2018/19*. https://www.tirol.gv.at/fileadmin/themen/umwelt/abfallwirtschaft/downloads/tiroler_restmuell_analyse_2018_2019.pdf

Abfallwirtschaftsverband Osttirol (2022). *Außergewöhnliche Restmüllanalyse in zufällig ausgewählten Wohnungsanlagen für den Bezirk Lienz*. [unveröffentlichtes internes Excel-Dokument, Gerhard Lusser].

Bildmaterial: Abfallwirtschaftsverband Osttirol (2025)